

Schluss mit leeren Ve:

Lärmschutz: Vomps Bürgermeister Karl-Josef Schubert f

Jetzt ist der Albtraum traurige Gewissheit: Seit Dienstagnacht steht fest, dass ab 1. Jänner die meisten Transit-Lkw freie Fahrt durch Österreich haben.

AUTOR

Bestand die Blechschlange auf der rechten Autobahnspur durch Tirol bisher aus rund 1,7 Millionen Transit-Lkw, so könnten es aufgrund des EU-Beschlusses von Dienstagnacht in gut vier Wochen fast 2,5 Millionen sein.

Bei Vombs Bürgermeister Karl-Josef Schubert, dessen Gemeinde durch die A12 geteilt wird, stehen die Zeichen auf Sturm. Er fordert zum Schutze seiner BürgerInnen gegen den Verkehrslärm die Einhausung der Autobahn bei Vomp. „Die Ursachenbekämpfung fällt nicht in meinem Kompetenzbereich. Aber ist es meine Aufgabe, von Land und Bund zu fordern, dass die Bevölkerung vor den Symptomen geschützt wird“, so Schubert, der ankündigt, die nächste Ge-



PAPIER IST GEDULDIG: Bgm. Karl-Josef Schubert zeigt den Ordner mit dem Schriftverkehr bzgl. des Transits seit 1999. Vor Jahren von der Regierung schriftlich zugesicherte Lärmschutzmaßnahmen wurden immer noch nicht umgesetzt.

Foto: Dähling

meindeversammlung auf der Autobahn abzuhalten. Er wisse, wie wichtig die Autobahn für die heimische Wirtschaft sei und wolle auch nicht

der Frächterlobby in den Rücken fallen. „Aber es kann doch nicht sein, dass Minister bei mir in den letzten Jahren ein- und ausgehen

DER TRANSITVERTRAG

Der Transitvertrag Österreichs mit der EU wurde 1992 vereinbart. Er läuft mit 31. Dezember 2003 aus. Ziel des Vertrags ist die Reduktion der Schadstoffe durch Transit-Lkw um 60 Prozent. Je schadstofflastiger ein Lkw ist, um so mehr Ökopunkte werden abgebucht. Zudem wurde festgelegt, dass maximal 1,61 Millionen Transit-Lkw jährlich durch Österreich fahren dürfen (108-Prozent-Klausel). Die Grenze sei laut Bundesregierung seit 1999 überschritten worden. Das EU-Gericht erklärte Österreichs Zählweise für falsch. Dienstag Nacht haben 14 EU-Mitgliedsstaaten gegen Österreich entschieden, dass ab 1. Jänner mindestens 60 Prozent der Lkw freie Fahrt durch Österreich erhalten (keine Ökopunkte-Abbuchung). Damit werden ab 2004 geschätzte 2,5 Millionen Transit-Lkw durch Österreich fahren. Auf den Beibehalt der 108-Prozent-Klausel hatte Österreich bereits im Vorfeld verzichtet.

SPRUCH DER WOCHE

„Wir treffen uns hier unter der Erde, weil wir mit dem Verkehr über der Erde nicht mehr fertig werden.“



OSWALD SCHALLHART, BÜRGERMEISTER VON TERFENS, kritisierte zusammen mit seinem Vomper Kollegen bei der Tunnelanschlagsfeier in Terfens (siehe Seite 15) die europäische und österreichische Verkehrspolitik.

Foto: Dähling